

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 61 (1984)
Heft: 4

Rubrik: Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwester Eduarda Senn

Wer von den vielen Pilgern und Gästen des Kurhauses «Kreuz» hat sie wohl nicht gekannt, die lebenswürdige Schwester Eduarda Senn? Stets war sie an der Arbeit in der Gaststube und in der Küche und hatte doch immer Zeit für die Pilger, sei es zu einem ernsten Gespräch, sei es zu einem fröhlichen Plaudern. Ihr verschmitztes Lächeln auf den Lippen verriet, dass der Deckel zu ihrem «Spruchkästlein» locker sass.

Und nun hat sie uns am 29. Dezember 1983 ganz still verlassen, um zum himmlischen Vater heimzukehren, zu dem sie so viel, auch während ihrer Arbeit, gebetet hat. Wohlvorbereitet und mit der hl. Krankensalbung gestärkt, durfte sie ihre Seele dem gütigen Herrn zurückgeben.

Schwester Eduarda wurde am 8. September 1906 in Gansingen AG geboren und erhielt in der Taufe den Namen Frieda. Sie wuchs in einer grossen, tiefgläubigen Familie auf. Eine ihrer Schwestern zog später als Ordensschwester nach Amerika. Schon damals war sie voller Liebe und Eifer: Bereits als junges Mädchen half sie fleissig bei der Heimarbeit mit und strickte und nähte emsig drauflos.

1931 trat sie bei den Schwestern von Ehrlenbad ein. Nach der Gelübdeablegung war sie in Arlesheim und Oberwil in der Kranken- und Hauspflege tätig. – Als die Schwestern von Ehrlenbad das Kurhaus Kreuz übernahmen, hat sie sich sogar das Wirtschaftspatent geholt. – Nach der Schliessung des Restaurants wegen Personalmangels erhielt sie die Verantwortung für die Küche, wo sie grossen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit ihren Mitschwestern legte.

In den letzten Jahren begann sie zu kränkeln, eine Folge ihrer so emsigen Tätigkeit. Sie wurde immer stiller und war dankbar für die liebende Fürsorge ihrer Mitschwestern. Gottergeben trug sie ihre Beschwerden, denn sie wusste, ihr Leben stand in Gottes Hand. Nun hat sie der Herr zu sich gerufen. Möge die liebe Verstorbene für uns alle Fürbitterin im Himmel sein, damit auch wir so leben, dass der Herr uns zu jeder Stunde wachend findet. P. F.

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30, und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A

Werktage: 2. Wochenreihe

April 1984

1. So. 4. Fastensonntag (Laetare)
Durch seine Menschwerdung hat Jesus Christus das Menschengeschlecht aus der Finsternis zum Licht des Glaubens geführt (Präfation).
4. Mi. Gebetskreuzzug
Gottesdienste siehe allg. Gottesdienstordnung
8. So. 5. Fastensonntag
Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt (Evangelium).
15. So. Palmsonntag
9.30 Uhr: Palmweihe, Prozession, Amt mit Passion, übrige Gottesdienste wie an Sonntagen
Hilf, uns, Gott, dass wir Jesus auf dem Weg des Leidens nachfolgen und an seiner Auferstehung Anteil erhalten (Tagesgebet).
19. Do. Hoher Donnerstag
Am Vormittag keine Messfeiern.

20 Uhr: Feierliches Amt vom letzten Abendmahl.

Am Abend vor seinem Leiden hat Jesus das Gastmahl seiner Liebe gestiftet. Gib, dass wir aus diesem Geheimnis die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen (Gebet der Messe).

20. Fr. *Karfreitag*

Gebotener Fast- und Abstinenztag.

15 Uhr: Feier des Gedächtnisses vom Leiden und Sterben Jesu Christi (Karfreitagsliturgie).

Christus war für uns gehorsam bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott erhöht und ihm den Namen gegeben, der über alle Namen erhaben ist (Vers zum Evangelium).

21. Sa. *Karsamstag*

Grabesruhe des Herrn. Keine Liturgiefeier.

23 Uhr: Feier der Osternacht.

In der Osternacht ist unser Herr Jesus Christus vom Tode auferstanden und zum Leben hinübergegangen. Darum hält die Kirche diese Nacht heilig (Einführung zur Osternachtliturgie).

22. So. *Ostersonntag*

Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Halleluja. (Eröffnungsvers).

23. Mo. *Ostermontag*

Gottesdienste wie an Sonntagen.

Der Herr ist vom Tode auferstanden, wie er gesagt hat. Freut euch und frohlocket, denn er herrscht in Ewigkeit. Halleluja (Eröffnungsvers).

29. So. *Zweiter Sonntag* der Osterzeit (Weisser Sonntag).

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus. Er hat uns in seinem Erbarmen neu gezeugt, damit wir durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung haben (2. Lesung).

Mehrstimmige Messe

Sonntag, 8. April, 9.30 Uhr:

Es singt der Kirchenchor Beinwil.

Mariasteiner Konzert

Sonntag, 1. April, 16.30 Uhr:

Geistliches Konzert

Irène Pellmont, Basel; Alt

Hanspeter Aeschlimann, Basel; Orgel

Werke von Mendelssohn, Dvorák, Wolf, Alain

Sonntag, 29. April, 16.30 Uhr:

Orgelkonzert

Daniel Roth, Organist an der Sacré-Cœur, Paris

Werke von Boëly, Widor und Improvisationen

Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:

P. Norbert Widmer OSB, Disentis

Frau Hedwig Trueb-Schnyder, Basel

P. Fidelis Beerli OSB, Engelberg

Hr. Pfr. Pierre Froehly, Delémont

Frau Clara Beck-Hildbrand, Basel

P. Albert Häne, Kartause Marienau

Frau Martha Bielser-Meury, Reinach

Hr. Pfr. Augustin Oser, D-Sasbach

Frau Josephine Luccarelli, Basel

Hr. Pfr. Gottfried Walker, Galgenen

Frl. Bertly Hänggi, Riehen

P. Sebastian Huber OCap., Dornach